

Trumps finaler Gold-Coup: Der Handelskrieg und seine Folgen

Pretoria, 14. März 2025 - Während Deutschland in politischen Debatten versinkt, bahnt sich in den USA ein historischer Umbruch an. Donald Trump, bekannt für seine Liebe zu Gold – von seinem vergoldeten Stuhl bis hin zu dem luxuriösen vergoldeten Trump Tower -, bereitet sich aktuell auf einen entscheidenden Schritt vor.



Massive Goldimporte in die USA

Innerhalb der letzten 72 Stunden wurde eine immense Menge Gold aus London in die USA transportiert, insgesamt das Gewicht von 21 vergoldeten Elefanten. Die Summe der Importe beläuft sich auf mehr als 82 Milliarden Dollar. Dies geschieht in einer Zeit, in der Gold ohnehin stark nachgefragt wird. Bereits jetzt kostet ein Kilogramm Gold über 90.000 Euro. Auch die Lieferzeiten betragen inzwischen ca. 8 Wochen und nicht mehr nur wenige Tage.

Seit Trumps Amtsantritt ist der Goldpreis um fast 10 % gestiegen. Experten rechnen mit einem weiteren erheblichen Anstieg, da immer mehr Anleger und Zentralbanken physisches Gold horten. Die hohe Nachfrage hat bereits dazu geführt, dass in Großbritannien die Goldbestände knapp werden.

Die Gerüchte um Fort Knox und ein drohender Goldmangel

Mit der steigenden Goldnachfrage entstehen auch Fragen: Existieren die angegebenen Goldreserven in London überhaupt? Oder handelt es sich um eine massive Spekulationsblase mit Papiergold? Es gibt Hinweise darauf, dass derzeit bis zu 200 Unzen (manche behaupten bis zu 500 Unzen) Papiergold auf jede Unze physisches Gold gehandelt werden. Sollte sich dies bewahrheiten, könnte das Vertrauen in die globalen Goldmärkte schwer erschüttert werden.

Zugleich steht Großbritannien vor einem möglichen Goldmangel. Die Briten fördern kein Gold und die jüngsten Exporte in die USA belaufen sich auf mehr als ein Zehntel der aktuellen Reserven des Landes. Auch China kauft still und heimlich Gold aus London, was den Wettbewerb um das Edelmetall noch weiter verschärft.

Was steckt hinter Trumps „Golden Age“?

Trump selbst hat mehrfach vom „Golden Age“ gesprochen, einer Ära, in der Gold als sichere Währung wieder an Bedeutung gewinnt. Angesichts der Handelskonflikte und der zunehmenden Instabilität der globalen Finanzmärkte setzen immer mehr Investoren auf Gold.

Die entscheidende Frage bleibt: Bereitet Trump eine Rückkehr zum Goldstandard vor? Oder handelt es sich lediglich um eine strategische Absicherung der USA in wirtschaftlich unsicheren Zeiten? Sicher ist nur, dass Gold eine immer größere Rolle in der geopolitischen Strategie der Weltmächte spielt und der Wettlauf um die letzten verfügbaren Reserven bereits begonnen hat.